
Subject: Hyperprolaktinämie & SD-UF. Vorsicht, lang.

Posted by [_lina_](#) on Thu, 25 May 2006 17:57:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Ich habe mich schon sehr lange nicht mehr gemeldet, ich habe vor 2-3 Monaten hier gepostet. Ich bin 27 Jahre alt und habe seit November Haarausfall. Am Anfang habe ich mir nicht so viele Sorgen gemacht, ich dachte er wird schon von alleine weggehen.

Und hier meine Geschichte und meine Untersuchungen..ich werde die Werte am Ende schreiben...

Im Januar bin ich zum Hausarzt gegangen und mir wurde ein kleines Blutbild gemacht und gesagt, alles sei in Ordnung, ich soll zum Hautarzt.

Ich bin zur Hautärztin gegangen und mir wurde ein Trichogramm gemacht und ein Rezept für Crinohermal fem gegeben. Laut Trichogramm alles "in Ordnung": 80% Anagen, 20% Telogen. Ich habe Crinohermal fem sechs Wochen benutzt und keine Verbesserung gespürt und ich bin dann wieder zur Hautärztin gegangen. Inzwischen habe ich dieses Forum hier gefunden und habe versucht so viel wie möglich mich zu informieren.

Ich habe alleine angefangen NEMs zu nehmen: Zink, Pantovigar, Vitamin C, Magnesium + Calcium, Eisen, Gingko. Die Hautärztin meinte jetzt, ich soll Regaine nehmen, weil Crinohermal nix gebracht hat. Da ich aber hier sehr viel über Minoxidil gelesen habe und da ich sehr großen Kinderwunsch habe, habe ich das abgelehnt. Dann habe ich El Cranell Alpha bekommen, die ich auch jetzt jeden Abend benutze.

Ich bin auch zum Frauenarzt gegangen, da in dem letzten Jahr meine Menstruation immer geringer wurde (nur 2 Tagen). Ich habe nie regelmässige Menstruation gehabt. Der Frauenarzt meinte, ich habe Polyzystische Ovarien und ich habe die Pille Diane 35 für 3-6 Monaten bekommen.

Er hat mir auch eine Blutuntersuchung gemacht und dabei kam raus, dass mein Prolaktinwert zu hoch ist. Er hat dann gesagt, dass es so ist, weil ich viel Stress habe und dass ich in 2-3 Wochen wieder kommen soll, dann prüft er meinen Prolaktinwert wieder. Ich habe versucht so viel es geht Stress abzubauen, da ich auch einen anstrengenden Job habe. Nach 3 Wochen war mein Prolaktinwert wieder zu hoch und ich habe dann Bromocriptin für eine Woche bekommen, 3 Tabletten pro Tag (von Anfang an 3 Tabletten pro Tag - ich dachte am ersten Tag ich sterbe von dieser Bromocriptin, so schlecht war es mir). Nach einer Woche war mein Prolaktinwert sehr gut gesunken (von 40 auf 6) und er hat gesagt alles ok, Bromocriptin absetzen. Ich habe die Diane 35 drei Monate genommen und habe das gleiche wie viele hier bemerkt: in die Pille-Pause war mein HA viel weniger... Ich habe dann, nach 3 Monaten, die Diane abgesetzt wegen Kinderwunsch und weil ich der Meinung war es hat mir nichts gebracht.

Ich bin auch zum SD Untersuchung und zum Endo gegangen. Bei SD Untersuchung ist rausgekommen, dass ich eine subklinische UF habe. Ich habe dann Thyronajod 50 bekommen, nach 8 Wochen nochmal Blutuntersuchung bei Endokrinologen und er hat mir gesagt, ich soll von 50 zu 25 gehen. Der Endokrinolog hat mir auch ein TRH Test gemacht und mich zum Kernspintomographie geschickt (habe nächste Woche ein Termin beim Radiologen) wegen meinem Prolaktinwert.

Ich habe auch meinen Frauenarzt gewechselt und bin zum einen, der auf der Liste mit empfohlenen Ärzten steht, gegangen. Der hat mir direkt eine Blutuntersuchung gemacht und wegen meinem Prolaktinwert Bromocriptin gegeben, aber nur eine halbe Tablette jeden Abend 1 Woche und dann werde ich 1 Tablette abends nehmen... Es ist mir immer noch sehr schlecht von

Bromocriptin und vor allem habe ich Angst, weil Bromocriptin als Nebenwirkungen wieder HA hat. Ufff... Er meinte, dass egal was bei der Kernspintomographie rauskommt, ich muss sowieso Bromocriptin nehmen (gegen Prolaktinom soll man das gleiche nehmen).

In drei Wochen gehe ich nochmal hin und er wird mir sagen, ob mein Verdacht auf PCO richtig ist und dann macht er wieder eine Blutuntersuchung...Der Frauenarzt sagte, dass falls es bei meiner Blutuntersuchung rauskommt, dass ich PCO habe, werde ich noch ein Medikament(etwas mit Dexa) bekommen, das die männliche Hormone unterdrückt, damit ich Eisprung haben kann um schwanger zu werden...

Ich bin in der letzten 5 Monaten zu sooo vielen Ärzten gegangen und ich weiß immer noch nicht was mit mir los ist...

Mein HA ist inzwischen ein bisschen besser geworden, aber wirklich nur minimal.

Mein Regime ist jetzt: Thyronajod 25, Zink 15 mg, Pantovigar, B12 von Ankermann (der Endokrinologe hat einen B12 Mangel festgestellt), Magnesium 300 mg (habe gesehen Strike empfiehlt es), Lysine 500 mg (wegen Tino), Gingko, Vitamin E, Vitamin C, die Kapseln von Amway für Haut, Haare und Nägel (500 mg Kollagen & Traubenkernextract), Kieselsäuregel, El Cranell Alpha jeden Abend.

Kann mein HA von Prolaktin sein? Ist jetzt meine SD Medikation ok? Wo soll ich noch gehen? Was kann ich noch machen?

Vielen Dank für eure Hilfe, ich habe auf diesem Forum so viel gelernt !

Lina
